

Raben festigen Selbstvertrauen

Die **Kunstwerkstatt «Kidswest»** im Tscharnergut fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Kreativität



Kunstvermittlerin **Erika Schüpbach** möchte mit der offenen Werkstatt Armut und soziale Ausgrenzung überwinden. FRANZISKA SCHEIDEGGER

Die Künstlerin und Kunstvermittlerin Erika Schüpbach engagiert sich für Kinder aus schwierigen Verhältnissen.

NICOLE DREYFUS

Pinsel, Farbe, eine Vogelvolière und Kunstwerke aus Kinderhand zieren das Atelier von Erika Schüpbach, alleinerziehende Mutter und freie Kunstschaffende. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens im Tscharnergut dienen als Kunstwerkstatt. Dort treffen sich Kinder und Jugendliche ausländischer Herkunft zweimal wöchent-

lich, um gestalterisch tätig zu sein. «Meine Werkstatt soll weder eine Bastelgruppe vereinen noch ein Freizeittreffpunkt für gelangweilte Teenager sein», sagt Schüpbach zu ihrem vor zwei Jahren aufgebauten Projekt. Hier lernen Kinder zwischen 8 und 14 Jahren durch Experimentieren, Selbstvertrauen zu finden.

«Work in Progress»

Zum Thema Raben lässt Schüpbach die 16 Kinder zeichnen, tüfteln und recherchieren. Dadurch entstehen Werke, woraus sich neue Projekte mit unterschiedlichen Medien entwickeln. «Häufig ziehe ich

Fachpersonen bei wie Jürg Curschellas für Videokunst oder Nesa Gschwend für szenisches Gestalten», sagt Schüpbach. Auch nehme sie die Ideen der Kinder ins gemeinsame Schaffen auf. Für Meris, wie Schüpbach mit Künstlernamen heisst, steht daher weniger das Endprodukt im Vordergrund. «Durch den ‚Kulturclash‘ bei ‚Kidswest‘ ist es oft schwierig, die mitgebrachten Rollenmuster abzulegen», sagt Schüpbach. Manches Mädchen, vorher eingeschüchtert, könne sich nachher besser durchsetzen.

In jedem Werkstattzyklus versucht Schüpbach die Werke der Kinder zu veröffentlichen, wie dies

im Rahmen der Ausstellung «Raben – schlaue Biester mit schlechtem Ruf» des Naturmuseums Olten geschah.

Weil es im Osten Berns mit dem Zentrum Paul Klee bereits eine Kunstplattform für Kinder gibt, will Schüpbach in Bern West ein Pendant schaffen, um sozial benachteiligten jungen Menschen den Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Der finanzielle Überlebenskampf mache ihr allerdings zu schaffen, berichtet Schüpbach. Unterstützt wird «Kidswest» unter anderem von Stiftungen.

[@] INFOS www.kidswest.ch